

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Nur noch Ver-
kehr im Kopf?
- Über das Schul-
system machen
wir uns auch
Gedanken
- Parteivize Chris-
ta Bug stellt sich
vor
- Parteivize Wer-
ner Scarbata
stellt sich auch
vor
- Sommertipps
der Oma
- Mitgliederver-
sammlung mit
Ehrungen
- Palatia wird 100
Jahre alt
- Maifeier im Bild

Im Dornröschenschlaf **SPD**-Vorschläge übernommen

Nach einer längeren Zeit intensiven Nachdenkens, meldet sich die örtliche CDU mit freundlicher Unterstützung der konservativen Presse zurück. Schön, dass wir am Beispiel der Verkehrsberuhigung nun gleicher Meinung sind, wenn auch von den 80er Jahren bis heute noch keine 40 Jahre vergangen sind.

Sich allerdings die Ergebnisse der Bemühungen der Bürgermeister Schmitt (**SPD**) und Roos (**SPD**) selbst auf die Fahne zu schreiben, ist dann doch zu dreist um unwidersprochen bleiben zu können.

Mag die CDU um ihre Gallionsfigur Christ einer Falschaussage des Verkehrsministerium aufge-



Was helfen Schilder ohne Kontrolle? (Foto: Scarbata)

essen sein oder nicht, das Jonglieren mit Halbwahrheiten erinnert die Bürgerinnen und Bürger vielleicht wieder daran, warum sie den Frauen und Männern der **SPD** vor Ort vertrauen sollten.

Richtig bleibt die Aussage des CDU-Bürgermeisters in der „Rheinpfalz“, dass er

wohl noch nicht viel falsch gemacht hat – wobei auch? Bei der Reparatur der Buschgasse hätten die propagierten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung schon einmal angewendet werden können. Auch die Kontrolle des ruhenden und Schwerlastverkehrs braucht kein Jahr Vorlaufzeit. Eigentlich könnten verkehrsberuhigende Maßnahmen schon längst ergriffen sein – Geld scheint genügend vorhanden. Wo wir doch keine Mediathek mehr bezahlen müssen!

Für ein lebens- und liebenswertes Böhl-Iggelheim reichen große Worte allein nicht aus. (kew)

IGS – das Schulsystem der Zukunft?

Kaum auf der Welt ist ein Schulsystem zu finden, das auf einem dreigliederten Aufbau basiert. Hauptschule, Realschule und Gymnasium sind Überbleibsel eines Kastendenkens, einer sozialen Differenzierung in Ober-, Mittel- und Unterschicht. Eine Chancengleichheit besteht nur in der Theorie. In der Praxis fehlen dafür Lernmittelfreiheit, Förderprogramme und vor allem integratives Lernpersonal.

Eine integrierte Gesamtschule (IGS) scheint zumindest letzteres zu haben. Unter diesen Voraussetzungen möchte selbstverständlich die Mehrheit der Eltern ihren Kindern diese Schulform bieten. Entsprechend ist die Nachfrage nach IGS-Plätzen sehr groß. Zu groß, wie die Zahl der abgelehnten Schülerinnen und Schüler im Kreis zeigt. Es besteht Bedarf – auch im Hinblick auf die kommende Realschule plus. Doch der CDU-dominierte Rhein-Pfalz-Kreis blockiert.

Der Versuch, die Hauptschulprobleme auf Kosten der Real- oder Regionalschule zu lösen, hat ein paar Haken. Während die Integration von Einwandererkindern auf Gymnasien ein Luxusproblem bleibt, glaubt man mit der Realschule plus in Bezug auf Ursachenbekämpfung und Personaleinsparung zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Weder dem angeblichen Fachkräftemangel noch der derzeitigen Managerschwemme ist damit jedoch beizukommen. Im Gegenteil wird die Bildungsqualität unserer Kinder, ähnlich wie bei dem äußerst bedenklichen „Turboabitur“, stark leiden. Ein Jahr fehlende Oberstufe ist auch ein Jahr fehlendes Abiturwissen. Das schönt zwar die Statistik und spart Lehrpersonal ein, bringt unseren Kindern aber rein Garnichts.

Vielleicht sollte darüber diskutiert werden,



Was wird aus der Peter-Gürtner Schule? (Foto: Scarbata)

ob diese Maßnahmen etwa Zugeständnisse an eine Billiglohnpolitik globalisierender Unternehmen sind? Vielleicht darüber, warum die Kluft zwischen armen und reichen Kindern größer werden soll? Vielleicht darüber, ob wir deshalb nicht mehr Kinder in die Welt setzen, weil das Leben in einer solchen Gesellschaft für unsere Kinder nicht gut genug ist?

Sollten uns unsere Kinder wichtig sein, ist meines Erachtens nur das Modell „Eine Schule“ das richtige. Kein Versetzungsstress, keine Ausgrenzung sondern gelebte Solidarität. Gemeinsam erreichen die Kinder nach neun, zehn oder dreizehn Jahren ihre Abschlüsse. Keine Sitzbleiber, keine Zeugniszide. In Skandinavien, dessen Länder regelmäßig die Sieger der PISA-Studie stellen wird das so gemacht. Bis es bei uns soweit ist, bleibt für mich die IGS erste Wahl. (kew)

HOTEL
Waldhaus
LANDGASTHOF
GARTENWIRTSCHAFT



Hanhofer Straße 140
67459 Böhl-Iggelheim
Telefon und Telefax:
0 63 24 / 68 68

Vorstellung der stellvertretenden **SPD**-Parteivorsitzenden Christa Bug



„Böhl-Iggelheim ist für uns ein Stück Heimat geworden, deshalb engagiere ich mich gerne für die Belange unserer Gemeinde...“

Mein Name ist Christa Bug und ich möchte mich hier als stellvertretende Vorsitzende des **SPD** Ortsvereins vorstellen.

Durch meinen Mann, Walter Bug bin ich vor zirka 40 Jahren nach Böhl-Iggelheim gekommen und wohne nach wie vor sehr gerne hier. Zusammen mit meiner Familie, meinem Mann und meinen zwei Kindern, ist Böhl-Iggelheim für uns ein Stück Heimat geworden, deshalb engagiere ich mich gerne für die Belange unserer Gemeinde, sei es beruflich oder aber auch privat:

Seit nunmehr 27 Jahren bin ich bei der Gemeindeverwaltung des Ortes beschäftigt, viele kennen mich sicher als „Telefonstimme“ an der Zentrale dort. Aus meiner langjährigen Amtszeit als Personalrat ging eine weitere Amtszeit als Gleichstellungsbeauftragte der Belegschaft hervor. Hier setze ich mich für die Belange der Angestellten der Gemeindeverwaltung Böhl-Iggelheim ein — im Sinne der Gleichstellung von Frau und Mann. Seit März 2007 bin ich zusätzlich ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte

für die Bürgerinnen unseres Ortes.

Durch meine langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft bin ich politisch lange schon der **SPD** zugetan, als Partei der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Mein Engagement hier beinhaltet die Mitarbeit im Unterbezirk und Ortsverein der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF), als auch Vorsitzende der AsF im Kreis. Außerdem war und bin ich Ausschussmitglied des **SPD** Ortsvereins. Bei den letzten Wahlen des **SPD** Ortsvereins wurde ich schließlich als stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende gewählt.

Meine Aufgabe als stellvertretende Vorsitzende sehe ich darin, als Teil eines Teams für die Belange der Bürgerinnen und Bürger und der Jugend von Böhl-Iggelheim einzutreten und unseren schönen Ort noch ein Stück schöner und lebenswerter zu gestalten. Dabei

sind uns immer neue Mitglieder willkommen, die uns tatkräftig bei unseren zahlreichen Aktionen, Festen und Events unterstützen und vielleicht auch neue Ideen mit einbringen. Zusammen sind wir stark!

Eure
Christa Bug



Zeit für Sie

Betreuungen,
Besuchsdienst
und
Seniorenservice

Brigitte Dierschke

Kornblumenstr.6
67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0178/ 5152008
Fax: 06324/818374



Vorstellung des stellvertretenden **SPD**-Parteivorsitzenden Werner Scarbata

„Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit sind für mich nicht nur Schlagworte sondern Ziele.“



1949 bin ich geboren, geschieden seit 1997, habe zwei Söhne (37 und 31 Jahre), zwei Enkelkinder und wohne seit 9 Jahren in Böhl-Iggelheim. Hier wurde ich im Januar 2006 zum Vorsitzenden der Naturfreunde Ortsgruppe Iggelheim gewählt. In der **SPD** Böhl-Iggelheim wirke ich seit 2000 im Parteiausschuss als Beisitzer, seit März 2007 als stellvertretender Vorsitzender.

Seit 1968 bin ich Mitglied in der **SPD** und politisch bei Jusos, AfA und Ortsverein tätig, war von 1979–1989 Mitglied im Verbandsgemeinderat und fünf Jahre Gemeinderat Rheinböllen im Hunsrück.

Den Ortsverein dort führte ich zwei Jahre und war darüberhinaus jahrelang stellvertretender AfA-Unterbezirksvorsitzender im UB Hunsrück-Mosel.

Die Gewerkschaftsarbeit seit 1968 in der IG-Metall war mein Hauptaugenmerk. Dabei habe ich 26 Jahre Vertrauenskörpersprecher bei Teves-Rheinböllen (900-1500 Beschäftigte) hinter mir. Im dortigen Betriebsrat war ich zwei Jahre freigestellt, vier Jahre stellvertretender Vorsitzender und auch zwei Jahre stellvertretender Vorsitzen-

der des Gesamtbetriebsrats.

Außerhalb des Betriebs habe ich mich als Mitglied des bezirklichen Referentenarbeitskreises und im Vertrauensleuteausschusses des Bezirks Thüringen-Hessen-Rheinland-Pfalz und Saarland engagiert.

Mit meiner politischen Arbeit will ich ein demokratisches Umfeld gestalten. Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit sind für mich nicht nur Schlagworte sondern Ziele. Auf diesen Fundamenten baut der christliche Glaube auf.

Für mich bedeutet Kommunalpolitik die Familien zu stärken, das Umfeld entsprechend zu gestalten. Für die Vereinbarung von Familie und Beruf sind in unserer Gemeinde schon sehr gut Ansätze (Hort – Kindertagesstätte – Ganztageschule) vorhanden, die es weiterzuentwickeln gilt, zur Unterstützung der Familien.

Wenn das Umfeld stimmt werden sich auch mehr Familien in der Gemeinde ansiedeln.

Aber genauso gilt es Ältere oder sozial Schwache in die Gemeinde einzubinden und nicht auszugrenzen. Denn nur wenn alle eine Zukunft sehen, gibt es eine starke Gemeinschaft.

Dies ist meine politische Grundlage als stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender in der **SPD** und für meine Arbeit im Vorstand des AfA-Unterbezirks Vorderpfalz.

In der Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft verbleibe ich

Euer
Werner Scarbata

Fa. Gerhard Kranz GmbH

Kfz-Meister und Sachverständiger
Unfallinstandsetzung und Reparaturen aller Marken



Luitpoldstr.
67459 Böhl-Iggelheim
06324 / 818374
06324 / 818374
Kranz_gmbh@t-online.de

F.C. Palatia Böhl feiert 100 sportliche Jahre!

Von **Heinz Gräber**, Ehrenvorsitzender des FC Palatia Böhl

100 Jahre FC „Palatia“ Böhl

Ein besonderes Jubiläum darf der Fußball-Club „Palatia“ Böhl in diesem Jahr feiern – seinen 100. Geburtstag.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts steckte der Fußballsport noch in den sprichwörtlichen „Kinderschuhen“, die Gesang-, Turn-, Militär- und Kriegervereine hatten im damaligen Kaiserreich eine Blütezeit.

Allen Widrigkeiten zum Trotz hat sich der Verein entfaltet, bekam auch auf Grund der Tatsache, dass 1908 das erste Fußball-Länderspiel stattfand, großes Interesse entgegen gebracht. Der Verein, der die Heimatverbundenheit (Palatia) bis heute im Namen trägt, hatte der heute beliebtesten Sportart der Welt, Fußball, auch in Böhl den „Platz bereitet“.

In den folgenden Jahrzehnten hatte der Verein wie auch die Bevölkerung viele Höhen und Tiefen zu durchschreiten. Zwei Weltkriege hinterließen tiefe Risse und Wunden im Vereinsgefüge.

Die Freude am Fußball hat mitgeholfen, die Probleme und Schwierigkeiten des Wiederaufbaus zu überwinden. Die 50er Jahre waren für die „Palatia“

die bis heute erfolgreichste Zeit. Aber auch danach durften immer wieder Meisterschaften



auf dem Sportgelände am Wasserturm gefeiert werden. Die zum Fest erscheinende Chronik wird für jeden Interessierten dieses abwechslungsreiche Vereinsleben nachzeichnen.

Dass die „Palatia“ zu feiern versteht ist bekannt. Rosenmontagsball, Sommernachtsfest „in de Scheier“, große Sportveranstaltungen, sind beziehungsweise waren in der gesamten Umgebung beliebt.

Nicht nur Fußball, auch Theater bietet die „Palatia“. Seit der 1200-Jahrfeier Böhls steht die beliebte Laiengruppe mit großem Erfolg alljährlich im Oktober/November auf der Bühne der VT-Halle.

Die seit 1985 bestehende Reisegruppe ist ebenfalls mehrfach jährlich mit großem Erfolg unterwegs.

Über das gesamte Jahr 2008 werden Jubiläumsfeierlichkeiten angeboten.

Mit einer „Hüttenparty“ zum Jahresbeginn wurde das Jubiläumjahr begrüßt. Bei einem Jubiläumsfrühschoppen wurden verdiente Vereinsmitglieder geehrt.

Vom 01.08. – 04.08.2008 finden die zentralen Jubiläumsfeierlichkeiten statt:

01.08.2008 – Abend für die Jugend und die Junggebliebenen mit „Grand Malör“

02.08.2008 - Festbankett mit Großem Zapfenstreich

03.08.2008 – Bunter Abend und beste Unterhaltung mit Frank Petersen

04.08.2008 – Abend der Vereine.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Festzelt.

Natürlich werden Ihnen auch Fußball-Leckerbissen geboten, wie zum Beispiel die Traditionsmannschaft des 1. FCK. Der SV Waldhof kommt am 19.08. 2008.

Das gesamte Programm erhalten Sie rechtzeitig!

Feiern Sie mit uns den 100. Geburtstag des FC „Palatia“!

Auf diesem Platz

wollen wir

regelmäßig

Vereine und

Initiativen aus

Böhl-Iggelheim

vorstellen.

Für den Inhalt ist

die sich jeweils

vorstellende

Organisation

verantwortlich.

Weder die SPD

noch die

Redaktion

nehmen Einfluss

auf den Text.

Fast 800 Jahre **SPD**-Erfahrung geehrt

27 Jubilare mit insgesamt 794 Jahren **SPD**-Mitgliedschaft wurden im Rahmen unserer feierlichen Mitgliederversammlung am 07. März 2008 in der Halle des VfB Iggelheim geehrt.

Geehrt wurden für zehn Jahre **SPD**: Jens Hoock, Karl Keferstein, Karola Lösch, Renate Przybylowicz, Kurt Przybylowicz, Hans-Martin Schön, Thomas Seidenspinner, Ulrich Störzner, Monika Schuster und Hildegard Volkmer.

Rudolf Hornbach ist seit 25 Jahren Sozialdemokrat.

40 Jahre in der Partei wirkten Hugo Albrecht, Elfriede Blankenmeister, Alfred Handschütz, Winfried Huber, Helmut Nist, Werner Scarbata, Siegwart Skötsch, Helmut Stegmann und Gertrud Wolter.

50 Jahre Mitgliedschaft konnten Friedrich Hauck, Kurt Höry, Karl Keller und Werner Liesy feiern.

Die Ehrung für die sehr seltenen 60 Mitgliedsjahre wurde Willi Defren

und Gerhard Flämig zuteil.

Für die Lebensleistung seines sozialdemokratischen Wirkens verlieh die Generalsekretärin der **SPD** Rheinland-Pfalz, Heike Raab, in Vertretung für den durch Krankheit verhinderten Parteichef Kurt Beck, die Willy-Brandt-Medaille, die höchste Auszeichnung der **SPD**, an Gerhard Flämig.

In seiner anschließenden freien Rede, gab Flämig einen kurzen Abriss seines beeindruckenden Wirkens für die **SPD**.

Weitere Dankes und Grußworte wurden vom Vorsitzenden des Ortsvereins Ulrich Störzner, dem stellvertretenden Vorsitzenden Werner Scarbata, Altbürgermeister Reinhard Roos, dem Beigeordneten Rainer Böhm sowie Siegwart Skötsch vorgebracht.

Für die musikalische Untermalung zeichneten sich die „Böhler Euphoniker“ verantwortlich, die mit ihren Instrumenten die Besonderheit dieser Veranstaltung künstlerisch betonten. (kew)



Auf dem Foto versammelten sich stehend von links nach rechts: Ulrich Störzner, Heike Raab, Werner Scarbata, Siegwart Skötsch, Renate Przybylowicz, Helmut Nist, Kurt Przybylowicz, Jens Hoock, Thomas Seidenspinner, Gertrud Wolter, Elfriede Blankenmeister. Sitzend: Gerhard Flämig und Werner Liesy. (Foto: Weber)

Sie sitzen ganz bequem im Wohnzimmeressel, wir schneiden und frisieren Ihre Haare. Dienstags und Donnerstags kommen wir zu Ihnen nach Hause.

H A A R M O N I E

 MEIKE NEUROHR
 MAXIMILIANSTR. 2
 67459 BÖHL-IGGELHEIM

Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen **Termin unter Telefon 06324 - 980052.**

SPD

SPD feiert feucht fröhlich am 1.Mai - nah bei den Menschen

Schwarze Wolken über Böhl-Iggelheim, das klingt zwar stark nach der aktuellen politischen Situation im Rathaus, ist aber der Wetterbericht für den Maifeiertag. Und tatsächlich stürten immer wieder arbeitgeberfreundliche Regentropfen die traditionell erste Open-Air-Veranstaltung Böhl-Iggelheims.

Dennoch war die Veranstaltung gelungen. Nicht nur Vertreter aller Parteien fanden sich zum geselligen Plausch mit Maibowle und Bratwurst ein, auch Altbürgermeister Reinhard Roos, unsere Bundestagsabgeordnete Doris Barnett, sowie unsere Landtagsvizepräsidentin und Abgeordnete Hannelore Klamm

gaben sich die Ehre.

Spannende und lehrreiche Gespräche zwischen alt und jung waren ebenso geboten, wie reichlich Essen und Trinken. Auch dem Nachwuchs war bei Malen und Basteln nicht langweilig.

Und letztendlich folgte auch an diesem 1.Mai auf Regen immer wieder Sonnenschein.

Die SPD Böhl-Iggelheim dankt allen Helferinnen und Helfern für das gelungene Fest. (kew)

(Fotos: Bug, Weber)



Chefredakteur:
Karl-Erich Weber (kew)
Redaktion:
Christa Bug (cb)
Brigitte Dierschke (bd)
Renate Lenz (rl)
Werner Scarbata (ws)
Gestaltung:
Karl-Erich Weber

Herzlichen Dank
an alle ehrenamtlichen
Helfer und
Verteiler!

Bitte beachten Sie
unsere **Inserenten!**

Impressum:
Herausgeber:
SPD Böhl-Iggelheim
I. Vorsitzender Ulrich Störzner
Schulstraße 35
67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324 78375
mail: info@spd-boehl-iggelheim.de
web: www.spd-boehl-iggelheim.de
Auflage 5.000 Exemplare

Was die Oma empfiehlt...

Nicht immer ganz ernstgemeinte Tipps zur Linderung der Nebenwirkungen einschlägiger Gesundheitsreformen! Gesammelt von Brigitte Dierschke

Oma's Weisheit für heiße Sommertage:

Kind, merke dir, was gut ist gegen Kälte ist auch gut gegen Hitze!

Im Sommer trinkst du am Besten Tee. Er muss nicht heiß sein wie im Winter, er kann ruhig lauwarm sein, aber auf keinen Fall kalt.

dem Durstlöscheffekt auch noch die verlorenen Mineralien.

Denn: Ein kaltes Getränk aus dem Kühlschrank muss der Körper erst auf Betriebstemperatur bringen bevor es in den Organismus übergeht. Es bringt also nicht sofort einen Effekt gegen den Durst.

Und hier zusätzlich der Rat der Pflegekraft: Minimum **zwei Liter Flüssigkeit pro Tag** sollten es sein.

Alkohol muss übrigens nicht zwingend enthalten sein. (bd)

Sehr gut ist auch eine heiße Brühe. Bei sehr warmem Wetter ersetzt sie uns neben



MED. FUSSPFLEGE bietet

eine „FRÜHJAHRSKUR für Ihre FÜSSE“

- Angenehmes Fußbad mit fachkundiger Diagnose und Behandlung von Nägeln, Verhornungen, Hühneraugen und -schrunden
- Wohltuende Fußmassage mit Dr. Spiller-Johanniskraut-Balsam Komplettangebot NUR **16.-€**

Birgit Müller

Rosenstraße 9 • 67459 Böhl-Iggelheim

Termine unter: 06324 / 708164

– Hausbesuche möglich –

CONNECT



BILLIARD &
DART

BISTRO